

## Dach, Simon: Was der vnd jener sagt (1632)

1     Was der vnd jener sagt,  
2     Es ist auff Gott gewagt,  
3     Wir haben vns genommen,  
4     Versichre dich, mein Kind,  
5     Ohn Himmels-Stiftung sind  
6     Wir nicht zusammen kommen.

7     Kein' Eh hat doch gekunt  
8     Der bösten Leute Mund  
9     Vnd jhren Fürwitz meiden,  
10    Nur fest auff Gott getrawt!  
11    Wer an dem Wege bawt,  
12    Muß aller Vrtheil leiden.

13    Indem die arge Welt  
14    Nur viel auff Falschheit hält,  
15    Was bessers ist zu finden,  
16    Als daß zwey Hertzen sich  
17    Gewünscht vnd jnniglich  
18    Auff Glück vnd Fall verbinden?

19    Giebt Gott den dritten Mann,  
20    Wie wol sind sie daran!  
21    Ihr Thun muß nur gelingen:  
22    Kein Abgunst vnd kein Leid,  
23    Ja keiner Höllen Neid  
24    Wird solches Band durchdringen.

25    Wenn Trübsal mich verletzt  
26    Vnd Kranckheit an mich setzt,  
27    Ohn Creutz wird niemand leben,  
28    Wo kehr' ich dann mich hin?  
29    Vnd wer wird meinen Sinn

30 Der Trawrigheit entheben?

31 Ob jemand mich ersucht,  
32 Es ist wie auff der Flucht,  
33 Man gehet seiner Wege;  
34 Ein jeder liebt sein Hauß,  
35 Der Ehgenoß hält aus  
36 Mit wahrer Pflicht vnd Pflege.

37 Wir wollen vns in Trew  
38 Vnd Gottesfurcht dabey,  
39 Mein Kind, zusammen halten,  
40 Was gilt es, Gnüg' vnd Rhue  
41 Vnd Fruchtbarkeit dazu  
42 Wird über vns noch walten!

43 Kömpt aber Müh vnd Pein,  
44 Wird vnser Sonnen Schein  
45 Ein Wetter vieler Plagen;  
46 Wie Gott es schickt, wol her!  
47 Das Creutz ist nicht so schwer,  
48 Wenn jhrer zween es tragen.

49 Mit diesem Vorsatz auff!  
50 Weil noch der Jugend Lauff  
51 Vns Frewd' vnd Freyheit gönnnet,  
52 Weg Vnmuth, Gram vnd Wust!  
53 Ihr Gäst', empfindet Lust,  
54 Vbt Kurtzweil, wie jhr könnet!

55 Wir wollen dieses mahl  
56 Den, der von Angst vnd Qual  
57 Verdrießlich schwätzt, nicht hören.  
58 Tantz, Lieb' vnd Spiel heran,  
59 Vnd was ergetzen kan!

60      **Geschieht es doch in Ehren.**

(Textopus: Was der vnd jener sagt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/53133>)